

Gesängen mancherlei Art als Dichter und Lehrer, gleich den Druiden und Barden bei den südlichen damit so nahe verwandten Völkern, zu jener Zeit geachtet und nützlich waren, und die Kultur ihres Volkes förderten, wo die bereits schon vom Gipfel der Kultur herabsteigende Mitwelt in Griechenland und Rom kaum eine Ahnung vom Daseyn desselben hatte.

Die Geheimnisse der Religion, die Thaten der Helden der Vorzeit und ihrer Zeitgenossen, durch Gesang und Spiel zu verherrlichen, dies war das Ziel, das sich ein Skalde auf der großen skandinavischen Halbinsel und den nahen Eilanden vorsteckte. In so fern verdanken wir ihnen noch jetzt die Hauptquelle aller uns zu gekommenen Mythologie des Nordens, die sogenannte ältere und neuere Edda, der man, in sofern sie in zerstreuten Gesängen herumging, ein Alter von mehr als 4000 Jahren zuschreibt. Sie wurden von einem gelehrten Isländer, Säu-

mund Sigisfus, zu Ende des elften Jahrhunderts in die lateinische Sprache übergetragen, gesammelt, und aus den alten, in Runenschrift\*) aufbewahrten steinernen Inschriften ergänzt. Eine Arbeit, die noch nicht zwei Jahrhunderte später ein anderer Isländer, Snorro Rurleson, wiederholte, und womit er die sogenannte jüngere Edda bildete, die, außer einigen dort nicht bemerkten Sagen u. keine wesentlichen Vorzüge hat. (D. Beschl. f.)

**B o n m o t.**

Zwei Advokaten schossen sich und der eine schoß dem andern den Rockschuß weg. Sein Sekundant, die Wahrheit der Sache untersuchend, erklärte, daß, wenn sein Freund mit einem Klienten zu thun gehabt hätte, er ihm wahrscheinlich auch die Tasche würde mit weggeschossen haben.

\*) Eine Art Hieroglyphen, dem Norden allein eigen.

Ernst Müller, Redakteur.

**B e k a n n t m a c h u n g e n.**

**Theateranzeige.** Heute, den 2ten: Don Karlos.

**Anzeige.** Unterzeichneter wird wieder eine Quantität Karpfen von vorzüglich reinem Geschmack, Donnerstag, als den 4. d. M., nach Leipzig bringen und empfiehlt sich damit einem hochzuverehrenden Publikum.

Domänenamt Dobrilug.

Amtmann Schirmann.

**Hausverkauf.** Familienverhältnisse halber soll ein in gutem Zustand befindliches, frequent gelegenes, und gegen 22,000 Thlr. zu 5 Procent sich verinteressirendes Haus, mit etwa einem Viertel Anzahlung des Verkaufspreises, auch sonst unter billigen Bedingungen für den Käufer, jedoch ohne Einmischung von Mittelspersonen, wohlfeil verkauft werden. Herr Adv. Beuthner, neuer Kirchhof Nr. 296, wird die erforderliche Auskunft geben.

**Verkauf.** Auf mehreres Anfragen mache ich hiermit bekannt, das fortwährend Gerstenstroh zu haben ist in Nr. 901, Windmühlengasse. **Hehner.**